

LESERBRIEF

„Alles für den Profit einer einzigen Firma“

**Zu „Zähneknirschende
Zustimmung“,
Bassum/Twistringen, 3. März**

Es ist empörend, der Bauausschuss der Stadt Bassum hat der Erweiterung der GAR zugestimmt. Vorher hatte der Landkreis noch schnell das Bauverbot in diesem Landschaftsschutzgebiet mit einem Federstrich außer Kraft gesetzt und die weitere Zerstörung von Natur und Landschaft in Kauf genommen. 2,4 Hektar Wald, vor 30 Jahren als Ausgleichsfläche angepflanzt, können nun vernichtet werden. Der Protest von über 400 Bürgern, vom NABU und vom BUND wurde missachtet. Und das alles für den Profit einer einzigen Firma!

Sicher ist der Plastikmüll ein großes Problem. Hierfür sind aber nicht nur wir Verbraucher allein verantwortlich. Längst müsste es gesetzliche Regelungen geben, zum Beispiel gegen die unsinnige Verpackungsflut. Solange das nicht geschieht, ist eine Recyclinganlage ein sehr lohnendes Geschäftsmodell. Dafür sollten aber - vor allem in Zeiten der Klimakrise - keine weitere Zerstörung von Natur und neue Versiegelungen von Bodenflächen hingenommen werden.

Ich appelliere an die Bassumer Ratsmitglieder, dies bei ihrer Entscheidung am 12. März zu bedenken.

**Hannelore Kosche
Stuhr**